CVJM Anzeiger

2/2019
April - Juli 2019

Christlicher Verein Junger Menschen Kirchheim unter Teck e.V.

Indienreise 2018:
Besuch in der Nähwerkstatt des YMCA Trivandrum
Bericht auf Seite 26

Inhaltsverzeichnis

Denk mal „Ohne Frieden haben wir keine Zukunft!“ 3

Unterwegs auf dem Franziskusweg 4

Wandertour am 1. Mai 4

Ostern 6

Vater-Kind-Wochenende – Im Doschler 7

Vater-Kind-Wochenende – Radtour 8

Gartenfest am Sonntag, 26. Mai 2019 9

Alles hat seine Zeit … (Hauskreis I) 11

Nachlese zum Jubiläumsgartenfest 11

Silvesterfreizeit: Trotz Nebel mit guter Perspektive ins neue Jahr gestartet! 12

175 JAHRE CVJM – MACHT MIT! 13

Jungschar 14

Jugendkreis 15

Familien 15

Erwachsene 17

Sport 17

Erwachsene 19

Musik 20

Trainee – motivierte junge Menschen lassen sich ausbilden 21

CVJM ist 22

Nachruf 23

Indienreise 2018 26

Impressum 31

Denk mal

„Ohne Frieden haben wir keine Zukunft!“

Dieser Satz stammt von Francis Mula. Er ist CVJM-Sekretär in Juba, der Hauptstadt des Südsudans. Dort tobt seit 2013 ein blutiger Bürgerkrieg. Auf die Frage, wie es sein kann, dass es in einem christlichen Land zu so einem Blutvergießen kommen kann, antwortet er:
„Die Menschen wollen Reichtum und Einfluss, sie sind neidisch und sinnen auf Rache.“
(* aus: Andachten 2019, S. 33, Valerian Grupp, EJW)

Wir leben in Deutschland seit mehr als 70 Jahren im Frieden, bei uns ist kein Krieg. Solch eine lange Friedenszeit war noch nie.
Aber Frieden ist zerbrechlich. Gier, Machtmissbrauch, Neid und Rachsucht sind in unserem Land auch zu finden, nicht nur im Sudan. Der Frieden in der Gesellschaft und in den Familien, unter Freunden und in der Nachbarschaft ist nicht selbstverständlich und muss immer wieder gefunden werden.

Daran erinnert uns die Jahreslosung, auch mitten im Jahr 2019:
Suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34, 15

Das bedeutet, Frieden ereignet sich nicht einfach, er muss gesucht und gewollt werden.
Dafür hat uns Gott in der Bibel seine Gebote und damit hilfreiche Anweisungen gegeben.
Eine davon steht im Psalm 34, 12-15, wo es heißt:
„Ihr jungen Leute, hört mir zu! Ich will euch zeigen, wie ihr dem Herrn dienen könnt! Wollt ihr das Leben genießen und gute Tage erleben? Dann passt auf, was ihr redet: Lügt nicht und verleumdet niemanden! Wendet euch ab von allem Bösen und tut Gutes. Setzt euch unermüdlich und mit ganzer Kraft für den Frieden ein!“ (Übersetzung: Hoffnung für alle)

Francis Mula macht das im Südsudan, zusammen mit anderen, im Vertrauen auf Gott, der Zukunft und Hoffnung geben will, und der uns mit seinen Geboten Frieden verheißt:
„Ich bin der Herr, euer Gott. Ich lehre euch, was gut für euch ist, und zeige euch den Weg, den ihr gehen sollt. Ach, hättet ihr doch meine Gebote befolgt! Dann wäre euer Friede wie ein Strom, der nie versiegt. Euer Glück würde sich ausbreiten wie die Meereswellen.“

Jes 49, 17+18 Hfa

Wir können den Frieden nicht machen. Wir können ihm aber Raum geben, weil Christus unser Friede ist. Und wir können im Gebet dafür einstehen, dass Frieden wächst im Sudan und bei uns.

Ob wir uns darauf einlassen?

Brigitte Patz

* © buch+musik ejw-service GmbH, Stuttgart
www.ejw-buch.de

Unterwegs auf dem Franziskusweg

Am 7. April bieten wir einen Ausflug nach Ottenbach hinter Eislingen an. Dort werden wir unter Führung von Karl Schönweiler dem Sonnengesang des Franz von Assisi näher kommen.

Es ist ein etwa 7 km langer Rundwanderweg mit herrlichen Aussichten. Mit den Stationen ist die Wegzeit etwa 2 bis 3 Stunden. Er ist einigermaßen bequem zu gehen, der Höhenunterschied ist nur zirka 160 m.

In Fahrgemeinschaften geht es **um 14 Uhr** am CVJM-Haus los. Der Weg ist für Erwachsene und Kinder geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer vorher zum Mittagessen (Richtpreis 6,50 Euro) kommen will, melde sich bitte bis 3. April an.

Wandertour am 1. Mai

Dieses Jahr bleiben wir in der Gegend und wandern in der Gegend um Gruibingen / Mühlhausen im Täle.

Treffpunkt ist mal wieder der Schlossgymnasiumsparkplatz. Es reicht, wenn wir uns dort **um 9.30 Uhr** treffen. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden und dann geht es auf die A8 Richtung Osten.

Unsere Tour ist für Erwachsene und Kinder geeignet. Man sollte gutes Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung tragen. Für die ausgiebige Mittagspause mit Grillen am Feuer auf dem Augstberg bringt man Grillware oder Rucksackvesper mit, ebenso Getränke. Rückkehr in Kirchheim wird zwischen 17 und 18 Uhr sein.

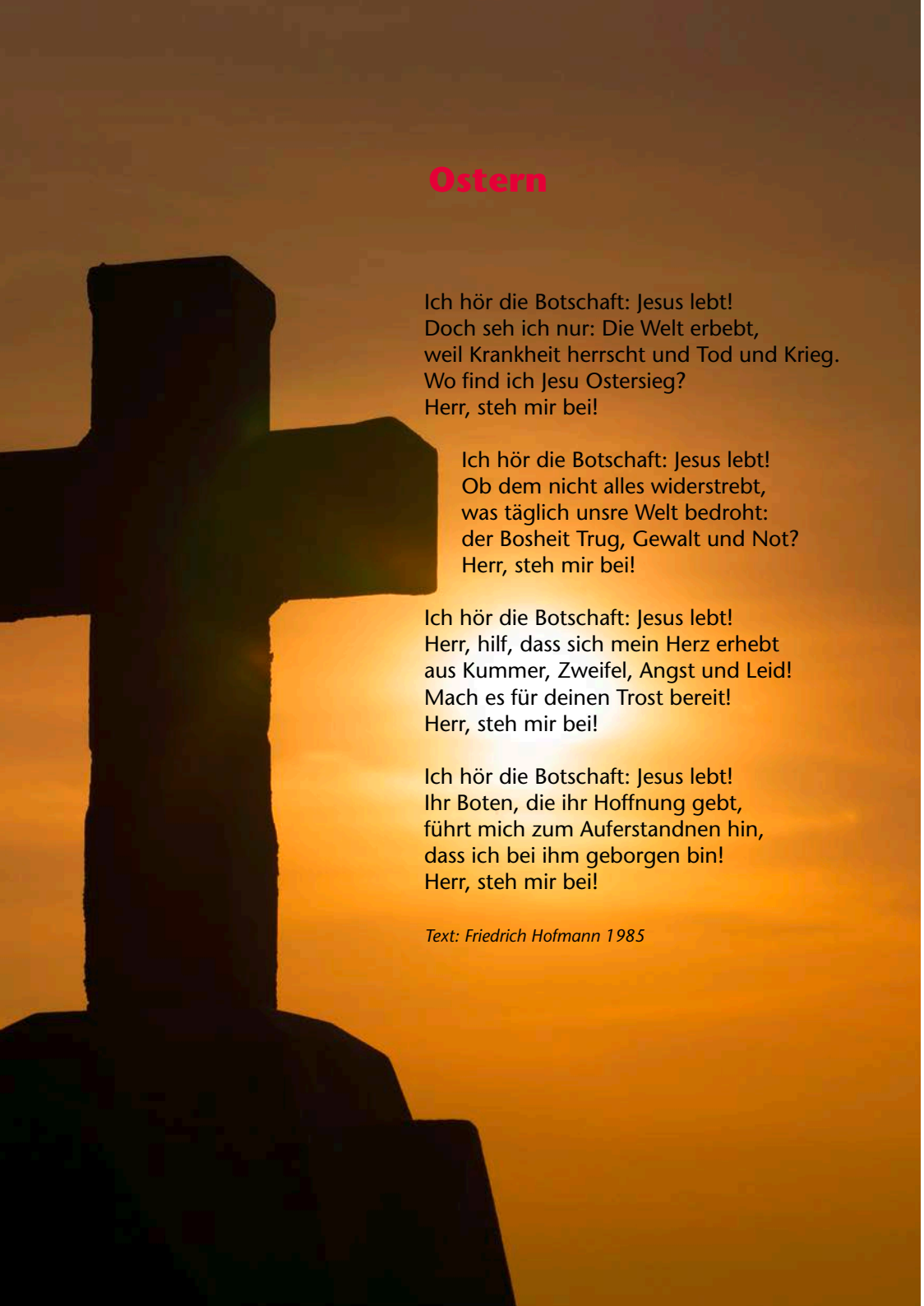
Bei schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus. Im Zweifelsfall bitte bei Wolfs anrufen, Telefon 4 96 76.

Ein Osterfeuer will ein Zeichen sein:
Wie das Volk Israel auf dem Weg aus der Knechtschaft in Ägypten in die Freiheit nachts von einer Feuersäule geleitet wurde, so folgen wir Jesus Christus auf dem Weg in die Freiheit vom Tod zum Leben.

Wir entzünden das Osterfeuer am Ostermontag, 22. April, um 18 Uhr in unserem Doschlergarten.

Osterlieder sollen erklingen, österliche Texte gehört werden und das wärmende und knisternde Feuer soll Freude machen.

Und dann wird auch gleich die Grillsaison eröffnet. Alle bringen mit, was ihnen schmeckt. Für Getränke ist gesorgt.



Ostern

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Doch seh ich nur: Die Welt erbebt,
weil Krankheit herrscht und Tod und Krieg.
Wo find ich Jesu Ostersieg?
Herr, steh mir bei!

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Ob dem nicht alles widerstrebt,
was täglich unsre Welt bedroht:
der Bosheit Trug, Gewalt und Not?
Herr, steh mir bei!

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Herr, hilf, dass sich mein Herz erhebt
aus Kummer, Zweifel, Angst und Leid!
Mach es für deinen Trost bereit!
Herr, steh mir bei!

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt!
Ihr Boten, die ihr Hoffnung gebt,
führt mich zum Auferstandnen hin,
dass ich bei ihm geborgen bin!
Herr, steh mir bei!

Text: Friedrich Hofmann 1985

Vater-Kind-Wochenende – Im Doschler

Das Vater-Kind-Wochenende findet dieses Jahr am 6./7. Juli statt.

Es gibt zwei Arten des Vater-Kind-Wochenendes: Das Im Doschler ist für Väter mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren.

Auf dem Gelände des CVJM wird gezeltet und geschlafen, ansonsten steht das Haus zur Verfügung.

Am Samstag geht es los ab 14.30 Uhr mit Zeltaufbau, um 15.30 Uhr starten wir mit einem abwechslungsreichen Programm. Spielen, singen, basteln, schwätzen, Lagerfeuer, Bachwanderung, Gottesdienst feiern, essen, trinken.

Jeder Vater bringt für sich und die Kinder ein Zelt mit und baut es auf. Falls das Zelten wettermäßig nicht möglich sein sollte, kann im Haus geschlafen werden.

Am Sonntag machen wir um 14.30 Uhr unsere etwa zwanzigminütige Schlussrunde, zu der auch Mütter und nicht teilnehmende Geschwister kommen dürfen.

Das Vater-Kind-Wochenende findet in Kooperation von CVJM und Christuskirche statt. Dort findet am Sonntag, 7. Juli, das Gemeindesommerfest statt. Wer da zumindest teilweise dabei sein will, kann am Sonntag Vormittag gegen 12 Uhr einen Ortswechsel vollziehen.

Den Kostenbeitrag für Verpflegung und Bastelmaterial in Höhe von 12 Euro für Kinder und 16 Euro für Väter zahlt man am Wochenende. Getränke sind im Preis nicht enthalten und können mitgebracht oder vor Ort gekauft werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, Anmeldeschluss ist der 20. Juni. Anmeldung bitte an mail@cvjm-kirchheim.de.

Die Leitung haben Markus Krumm und Hartmut Widmann. Telefonische Auskunft 62 67.

Vater-Kind-Wochenende – Radtour

Die neue Art des Vater-Kind-Wochenendes ist eine Radtour für Väter mit Kindern zwischen 11 und 15 Jahren. Wir radeln auf die Ulmer Alb (mit Begleitfahrzeug) und zelten auf einem Bauernhof bei Beimerstetten. Auch da gehören Lagerfeuer, Singen mit Gitarrenbegleitung, Spiele und Gottesdienst zum Programm.

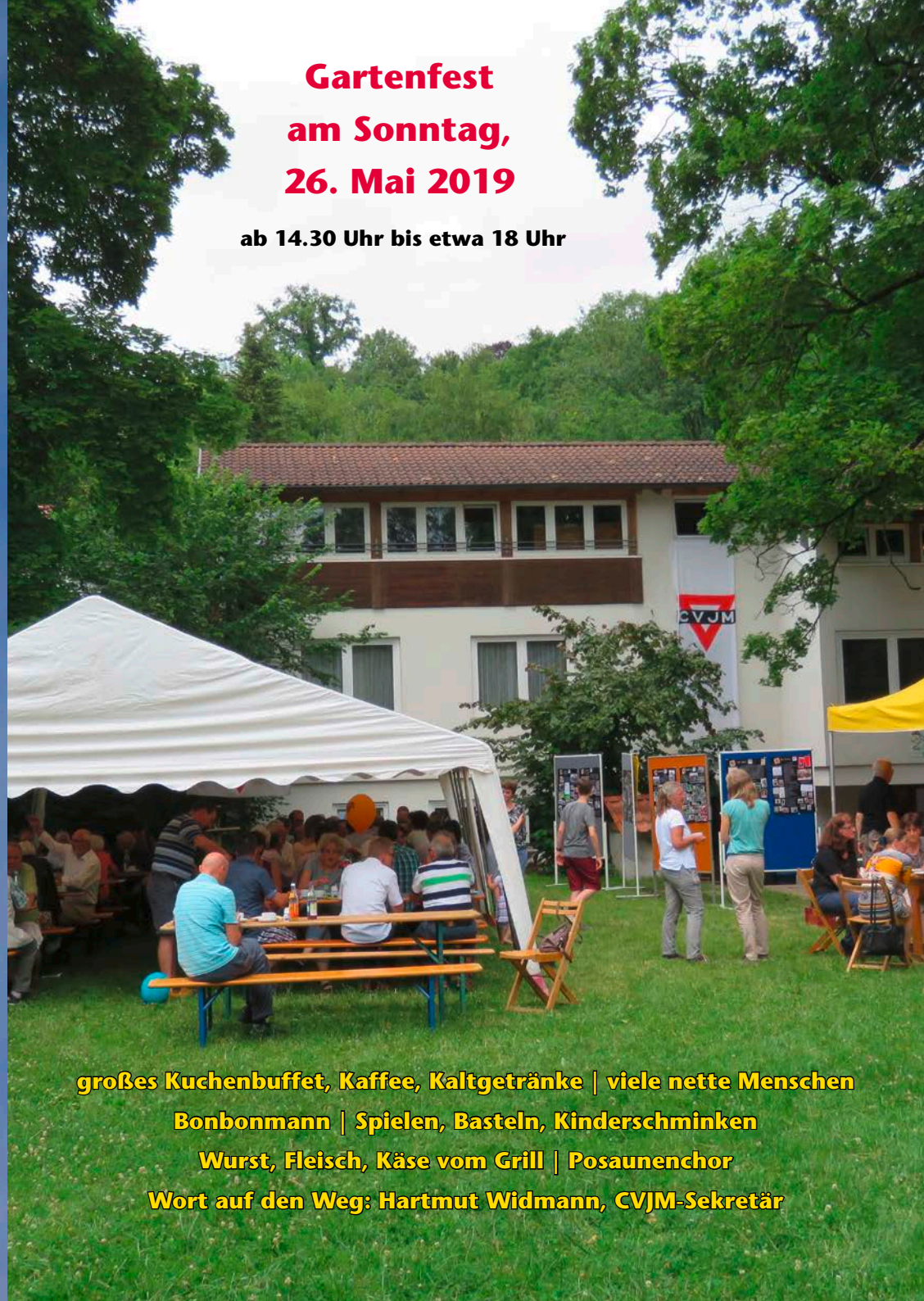
Start ist am Samstag um 8 Uhr beim CVJM-Haus Im Doschler 30. Rückkehr am Sonntag am späten Nachmittag.

Den Kostenbeitrag in Höhe von 12 Euro für Kinder und 16 Euro für Väter zahlt man am Wochenende. Getränke sind im Preis nicht enthalten und können in begrenztem Umfang mitgebracht oder am Begleitfahrzeug gekauft werden. Schlafen ist im eigenen Zelt oder im großen Guppenzelt möglich.

Im Begleitfahrzeug kann Gepäck transportiert werden. Wer mal eine Strampelpause braucht, kann dort ebenfalls mitfahren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt, Anmeldeschluss ist der 20. Juni.

Anmeldung bitte an:
mail@cvjm-kirchheim.de



Gartenfest am Sonntag, 26. Mai 2019

ab 14.30 Uhr bis etwa 18 Uhr

großes Kuchenbuffet, Kaffee, Kaltgetränke | viele nette Menschen

Bonbonmann | Spielen, Basteln, Kinderschminken

Wurst, Fleisch, Käse vom Grill | Posaunenchor

Wort auf den Weg: Hartmut Widmann, CVJM-Sekretär

Für alle von 6 bis 12 Jahren:

Ferienprogramm für Kids

Infos „only" for Kids

Hey Du...

- ...hast Lust auf eine coole Ferienwoche?
- ...Action, Singen, basteln, hören & sehen und selbst mitmachen sind dein Ding!
- ...Ferienprogramm wie im Zeltlager ist super, aber Du willst lieber zuhause pennen?
- ...und Du bist zwischen **6** und **12 Jahre** alt?

Dann nichts wie anmelden...

Dieses Jahr: „Zeichen & Wunder, von Nazareth bis Bethlehem – voll krass!"

Freu' dich auf jede Menge Spaß, Abwechslung, biblische Geschichten & Überraschungen.

Infos für Erwachsene

Vom 26. bis 30. August 2019,
Programm: 8.00-14.30 Uhr,
Frühbetreuung schon ab 7:30 Uhr,
für alle Kinder im Alter von 6 bis 12.
Ort: CVJM-Haus und Garten,
Im Doschler 30, 73230 Kirchheim
Unkostenbeitrag (gesamte Woche):
60 €, inkl. Frühstück, Imbiss, Mittagessen + Material.
(Eintrittspreise für evt. Ausflüge sind nicht im Preis inbegriffen (max. 5,00 €).

Anmeldungen / Fragen: ✉ mail@cvjm-kirchheim.de

Regina Müller-Walzok, ✆74716,
Hartmut Widmann, ✆6267
Sannah Miletic oder Jens Karkoska

Wir freuen uns auch über weitere Mitarbeiter,
- bitte einfach melden...

Alles hat seine Zeit ... (Prediger 3)

Anlässlich des 150. Jubiläums unseres CVJM Kirchheim schrieben wir vom Hauskreis I: Nach 50 Jahren gibt es den Hauskreis I noch! Nun ist leider krankheitsbedingt sehr schnell die Zeit gekommen, unseren Hauskreis zu beenden. Aber wir blicken unendlich dankbar auf dieses riesengroße Geschenk zurück. In diesen vielen Jahren der Gemeinschaft entwickelte sich eine so innige, tief verwurzelte Verbundenheit, die auch weiterhin besteht. Und so wollen wir uns – wie in der Festschrift – mit dem Vers von Jochen Klepper verabschieden und befehlen unsere Zukunft dem an, der alles in Händen hält und uns trägt:

„Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch unseres Lebens Last
und wandle sie in Segen.
Nun von dir selbst in Jesus Christ
die Mitte uns gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen."

Walter Ostertag

Nachlese zum Jubiläumsgartenfest

von annähernd 100 gestarteten Ballons kamen vier an den Absender zurück – zumindest ist uns das bekannt. Die Windrichtung am 17. Juni 2018 war Richtung Nord-Ost-Ost.

So flogen die Ballons von Julian Müller und seiner Mutter Regina Müller-Walzok nach Eschenbach und nach Heubach, der von Sinje Röger schaffte es bis nach Winzingen bei Donzdorf, und Margret Ellwangers Ballon wurde in Gingen an der Fils gefunden.

Schön, dass es Menschen gibt, die eine Ballonkarte finden und zurückschicken – und: dass ihr es uns mitgeteilt habt.

Silvesterfreizeit: Trotz Nebel mit guter Perspektive ins neue Jahr gestartet!

Auch wenn der Hesselberg die meiste Zeit im Nebel versank, kam bei den Teilnehmern der Silvesterfreizeit keine trübe Stimmung auf. Im Freizeithaus hatten wir es gemütlich, und wer aktiv sein wollte, konnte z.B. mit zur Nebelrundwanderung, zum Schwimmen, sich bei Tischtennis oder Kicker austoben, einfach die Ruhe genießen, lesen oder Musik machen. Besonders schön war es, einfach beisammen zu sitzen und zu plaudern.

Neben den thematischen Einheiten gab es viel Freiraum für individuelle Unternehmungen. Am Sonntag und am Silvesterabend waren wir beim Gottesdienst vor Ort und wurden herzlich in die Gemeinschaft mit reingenommen. Es ist schön, sich als Christen gleich irgendwie verbunden zu fühlen. Bei den thematischen Einheiten waren Jung und Alt beieinander und hatten miteinander eine wertvolle Zeit. Orientiert an den Themen des Kurses „behütet, umsorgt, gesegnet“ von „Kirche unterwegs“ waren wir auch miteinander unterwegs, den wertvollen Gedanken und Impulsen, die in Psalm 23 stecken, auf die Spur zu kommen. Ja, mit Gott können wir vertrauensvoll und zuversichtlich unterwegs sein!

Am Silvesterabend erlebten wir wahrlich, dass es uns an nichts mangelt. Beim leckeren Raclette gab es für alle reichlich zu essen. Sehr kurzweilig war das Ratespiel, bei dem unser Wissen rund um die Weihnachtszeit gefragt war. Und schon ging es dem neuen Jahr entgegen. Die Kinder hatten natürlich große Freude daran, einige Raketen in den Himmel zu schießen, während die Erwachsenen am wärmenden Lagerfeuer ihr Loblied an Gott in den Himmel schickten. Für alle gab es dann ein persönliches Losungswort für das neue Jahr. Im Vertrauen auf Gottes Zusagen können wir getrost ins neue Jahr starten.

Der erste Tag im neuen Jahr fing ganz entspannt an. Am Vormittag gab es nach Lust und Laune Brunch. Einige nutzen die Zeit für einen ausgiebigen Neujahrsspaziergang, andere zu Sport und Spiel oder zu einem Stadtbummel in Dinkelsbühl. Zum Abendessen kamen wir wieder zusammen. Bei der letzten thematischen Einheit haben wir nicht nur über Gottes Segen nachgedacht und geredet, sondern uns ebenso Gottes Segen anvertraut. Das Thema unserer Silvesterfreizeit „behütet, umsorgt, gesegnet“ wurde für uns an diesen Tagen lebendig und erlebbar. Danke für die schöne Zeit mit euch allen, die ihr dabei wart! Dank an Gott, der uns diese schönen Tage miteinander geschenkt hat!

Edelgard Schön

175 JAHRE CVJM – MACHT MIT!

Alle CVJM-Ortsvereine in Deutschland sind eingeladen, am 6. Juni 2019 den 175. Geburtstag des weltweiten YMCA zu feiern! Persönliche Begegnungen vor Ort stehen im Mittelpunkt – so wie es von Anfang an in der CVJM-Bewegung gewesen ist.

Wir machen mit! Zusammen mit dem CVJM Owen wollen wir ab 17 Uhr im Doschler feiern. Die Planung läuft noch. Wir werden auf der Website und per Rundmail rechtzeitig Näheres mitteilen. Auf jeden Fall bitte schon mal den Termin vormerken!

Jungschar

Jungschar Königskinder

für Mädchen und Jungs
von der 1. bis 5. Klasse
freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr
im CVJM-Haus.

Leitung:
Markus Krumm ☎ 73 87 60
Hartmut Widmann ☎ 62 67
Felix Belicke
Cindy Streicher

Wir haben es gewagt, die schwächelnde Jungschar im Ernst-Traub-Gemeindehaus zu beenden und einen Neustart im Doschler zu wagen.

Mutig packten wir es gemeinsam an. Zum Team gehören der längjährige Leiter Markus Krumm, Cindy Streicher, die schon einiges an Jungscharerfahrung mitbringt, Felix Belicke, der ebenfalls eine Liebe für die Jungschar hat, Jonas Tick, der als Konfirmand dieses Jahr in der Jungschar ein Praktikum macht und vollen Einsatz bringt. Und Hartmut Widmann, der als CVJM-Sekretär einfach eine Freude hat, mit Kindern etwas zu unternehmen. Gemeinsam ist es uns wichtig, dass wir den Kindern Gottes Liebe zu ihnen nahebringen. Dies geschieht durch Anspiele von biblischen Geschichten oder mit spannendem Erzählen, Singen, Beten, Malen und Basteln, Toben und auch mal durch Wettkampf. Es geht lebhaft bei uns zu. Und seit wir angefangen haben, werden wir immer mehr. Im Moment sind im Durchschnitt immer zehn Jungscharler dabei. Und was gibt es Besseres als: Mit Jesus Christus mutig voran!

Jugendkreis

im Doschler

für Jugendliche ab 14 Jahren

Musik - Freunde - Aktionen - Bibel - Stimmung - Spaß - Leben - Spannung - Chillen - Singen

am Sonntagabend
18.00 bis 20.00 Uhr
im CVJM-Haus

Leitung:
Hartmut Widmann ☎ 62 67

Familien

Familienturnen

für Kinder von der 1. bis 8. Klasse, zusammen mit Vater, Mutter, Oma, Opa, Onkel, Tante oder wer einem sonst lieb und recht ist.

Ballspiele, Üben für eine bessere Schulnote, zum Zeigen, dass die Erwachsenen auch noch einen Hüftaufschwung können.

Ort: Konrad-Widerholt-Halle, Armbruststraße
Zeit: etwa zweiwöchentlich samstags, 17 Uhr

Termine werden mit einer Einladungsmail einige Tage vorher im Lauf der jeweiligen Woche an den „CVJM-Familien-Sport-Verteiler" gesendet, Interessierte können vorher telefonisch (07021-736758) oder per Mail (andreasklan@aol.com) Kontakt aufnehmen.

Leitung:
Andreas Klan ☎ 736 758, Danijela Djedovic ☎ 731 98 80

Werbung

Christliche Bücher
Bibeln
Andachtsbücher
Erzählungen
Bilderbücher-Kinderbibeln
Musikcassetten
Liederbücher-CD's

Glückwunschkarten -Postkarten
mit und ohne Bibelvers
Geschenkpapier - Servietten

Individuelles Einrahmen Ihrer Bilder
Wechselrahmen - Ovalrahmen
Passepartout

Einbinden von Zeitschriften
Diplomarbeiten - Gästebüchern - Alben

Bandle
Buchbinderei Einrahmungen
Christliche Buchhandlung
Schreibwaren
Schülestr. 17 - 73230 Kirchheim/Teck
Tel. 07021-2082 - Fax 07021-480700

HOLZ GOLL
Sägewerk Goll GmbH & Co. KG
SÄGEWERK
HOLZHANDLUNG
HOLZ IM GARTEN
Lindachallee 63
73230 Kirchheim-Teck
Telefon 07021/970950
Fax 07021/970959

Männermode!
Fischer
... zieht Männer an!
www.fischer-kirchheim.de

OPTIK Retter
Inhaber: Wolfgang Retter
Am Wasen 10
73230 Kirchheim-Ötlingen
Tel. 0 70 21 / 72 49 80-0
Parken direkt am Haus

Erwachsene

Frauentreff

monatlich montags
nach Vereinbarung, 15 Uhr

Ansprechpersonen:
Gisela Uhl ☎ 4 10 87
Brigitte Geiger ☎ 5 89 88

MPunkt

Gebetsabend um 20 Uhr

Singen und beten für die CVJM-Arbeit und was sonst so auf dem Herzen ist.

Donnerstag,
16. Mai und 25. Juli,
bei Wolfs, Bismarckstraße 30

Ansprechperson:
Hartmut Widmann ☎ 62 67

Sport

Frauen

Ort: Turnhalle der Paulinenpflege
Zeit: mittwochs, ab 20 Uhr

Leitung:
Charlotte Gerwig ☎ 5 16 22
Brigitte Patz ☎ 5 26 60

Volleyball

Ort: Eduard-Mörike-Sporthalle, Ötlingen
Zeit: dienstags, ab 20 Uhr

Leitung:
Müsli (Martin Birkenmaier) ☎893 022

nordic walking

Startort: Bismarckstr. 30
Zeit: montags, ab 18.30 Uhr

Dauer: zwischen 1 und 1,5 Stunden

Leitung:
Petra Wolf ☎ 4 96 76

Männer

Ort: Turnhalle Freihof-Realschule
Zeit: montags, ab 19.45 Uhr

Leitung: Toly Milionis ☎ 864 357

Werbung

Erwachsene

Dienstagstreff

für Erwachsene ab Mitte 30
dienstags, 20.15 Uhr
im CVJM-Haus im Doschler

02.04. Kochen
30.04. Jahreslosung
01.05. Kleine Wanderung und Grillen
14.05. Hirnjogging mit Quizmaster Axel
28.05. Kräuterspaziergang mit Brigitte und Toly
25.06. Zeugen Johovas (Hartmut Schallenmüller)
09.07. Minigolf
16.07. Eis genießen
23.07. Grillabend (ab 19 Uhr)

Christiane Hornberger ☎ 4 97 52
Heike Sauter ☎ 86 54 67
Hartmut Kaak ☎ 07161/639 253

Morgenwache

Für Frühaufsteher, Gemeinschafts- und Frühstückshungrige

monatlich mittwochs, 6.15 Uhr, im CVJM-Haus im Doschler, Andacht – Gebet – Frühstück

3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli

Ansprechperson:
Hartmut Widmann ☎ 62 67
Manfred Wolf ☎ 4 96 76

Hauskreis bei Wolfs

14-täglich donnerstags in geraden Kalenderwochen, 20 Uhr, bei Wolfs in der Bismarckstraße 30

Ansprechperson:
Manfred Wolf ☎ 4 96 76

Hauskreis I

Alles hat seine Zeit...

Leider ist krankheitsbedingt nun sehr schnell die Zeit gekommen, unseren Hauskreis zu beenden.

...siehe Seite 11

Hauskreis II

jeden 2. und 4. Freitag des Monats, 20 Uhr

Ansprechperson:
Günther Erb ☎ 4 63 51

Gebetsabend bei Krumms

sonntags um 20 Uhr

14. April, 12. Mai, 14. Juli, 18. August

Ansprechperson:
Markus Krumm ☎ 738 760

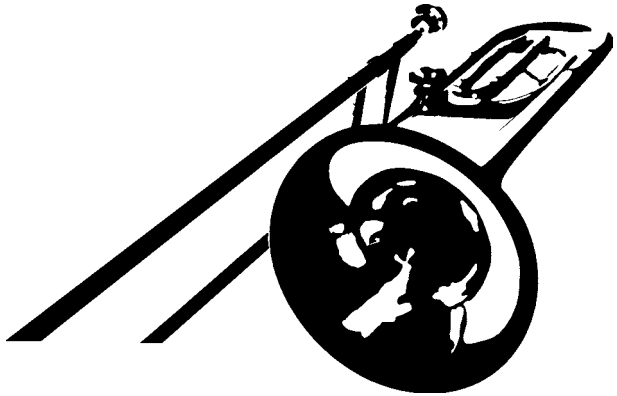
Musik

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr in der Auferstehungskirche

21.04.	08.00	Alter Friedhof Oster-Andacht
	09.00	Frühstück ev. Gemeindehaus Notzingen
	10.00	Oster-Gottesdienst Jakobuskirche Notzingen
22.04.	11.00	Ostermontag: Gottesdienst im Grünen, Herrenhäusle, Bürgerseen
26.05.	08.30	Blasen im Kirchheimer Krankenhaus
	10.00	Konfirmation Auferstehungskirche
	14.30	Gartenfest im Doschler
02.06.	10.15	Kirchlesfest, Wellingen
30.06.	08.30	Blasen im Kirchheimer Krankenhaus
	10.00	Ökumenischer Gottesdienst Martinskirche (Haft & Hokafest)
28.07.	08.30	Blasen im Kirchheimer Krankenhaus

Leitung: Johannes Stortz ☎ 405 759



Trainee – motivierte junge Menschen lassen sich ausbilden

Wieder gab es von Oktober 2018 bis Februar 2019 eine Trainee-Schulung für junge Menschen, die noch nicht lange ihre Konfirmation hinter sich haben. Ende September war Anmeldeschluss, und wir waren gespannt, wie viele junge Menschen sich motivieren ließen. So freuten wir uns über 17 Trainees, die mit uns in die Schulungszeit gestartet sind. Ein Novum hatten wir zu verzeichnen: Neben Klaus Onischke und Christian Stierle (evang. Kirchengemeinde), Sanna Miletic, Jörg Schweizer, Markus Krumm und Hartmut Widmann (CVJM), hat dieses Mal auch Carolin Koepke (kath. Kirchengemeinde) als Mitarbeiterin beim Trainee-Kurs mitgemacht. Es zeigt uns, dass wir auch hier Ökumene leben können.

Nach dem ersten Kennenlernen Ende Oktober ging es gleich zwei Tage später auf die EjKi-Herbstschulung, die mit der ChurchNight endete. Dann waren wieder alle 14 Tage die Schulungsabende, in denen die Trainees Einblicke in die Kinder- und Jugendarbeit bekamen. Projektmanagement, Umgang mit schwierigen Kids, Spielpädagogik, Bibelkunde, Kommunikation und Feedback sowie Theaterpädagogik sind Themen, die wir ihnen nähergebracht haben. Jeder Trainee durfte mal üben und eine Andacht vorbereiten und vortragen.

Das gemeinsame Wochenende gegen Ende der Traineezeit ließ uns als Gruppe nochmal mehr zusammenwachsen, und gemeinsam wurde ein Tag für alle Konfirmanden in Kirchheim gestaltet. Das hat richtig Freude gemacht und weckte zudem auch Lust auf mehr.

So war dann am 24. Februar der Aussendungsgottesdienst, in dem die Trainees für ihre neue Aufgabe eingesegnet wurden. Nun können wir mit neuen Mitarbeitern rechnen, die gerne mit anpacken und dazulernen wollen.

Hartmut Wiedmann

CVJM ist ...

... der größte christlich-ökumenische Jugendverband in Deutschland – überparteilich, konfessionsunabhängig.

... ein Treffpunkt für 330.000 junge Menschen in 2.200 Vereinen – allein in Deutschland. Darüberhinaus erreicht der CVJM mit seinen Programmen, Aktionen und Freizeiten jedes Jahr fast eine Million weitere junge Menschen.

... eine weltweite Gemeinschaft, zu der in 130 Ländern ca. 45 Mio. Mitglieder gehören.

... als Weltbund mehr als 150 Jahre alt! Am Rande der Weltausstellung 1855 in Paris trafen sich damals 99 junge Männer aus neun Ländern und gründeten diesen. Der erste CVJM wurde 1844 in London gegründet.

Bei aller Verschiedenheit hatten sie eins gemeinsam: Jesus Christus war die Nummer eins in ihrem Leben, und sie wollten, dass junge Menschen in aller Welt ihn kennenlernen und ihr Leben unter seinen Einfluss stellen.

Sie brachten das auf einen Satz, der bis heute die Grundlage, das „Mission Statement" des CVJM in aller Welt ist. Wir nennen diesen Satz die „Pariser Basis".

Die Arbeit des CVJM wird zu 99 Prozent von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Die 61.000 Ehrenamtlichen werden von 840 Hauptamtlichen unterstützt. Im CJD arbeiten weitere 8.000 pädagogisch-theologische Mitarbeiter im hauptamtlichen Dienst.

Pariser Basis

„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören."

CVJM Kirchheim unter Teck gegründet 1868

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die „Pariser Basis" gilt heute im CVJM-Gesamtverband Deutschland e.V. und auch bei uns in Kirchheim für die Arbeit mit allen jungen Menschen.

Nachruf

Siegfried Pfeiffer hat unseren Kirchheimer CVJM in den letzten sechs Jahrzehnten geprägt wie kaum ein anderer. Als jung ausgebildeter Verwaltungsfachman kam er in den 1950er Jahren nach Kirchheim und fand im CVJM Heimat. Er wurde am 25. August 1933 geboren, und am 30. Januar 2019 ist er uns in die ewige Heimat vorausgegangen. Er fehlt uns.

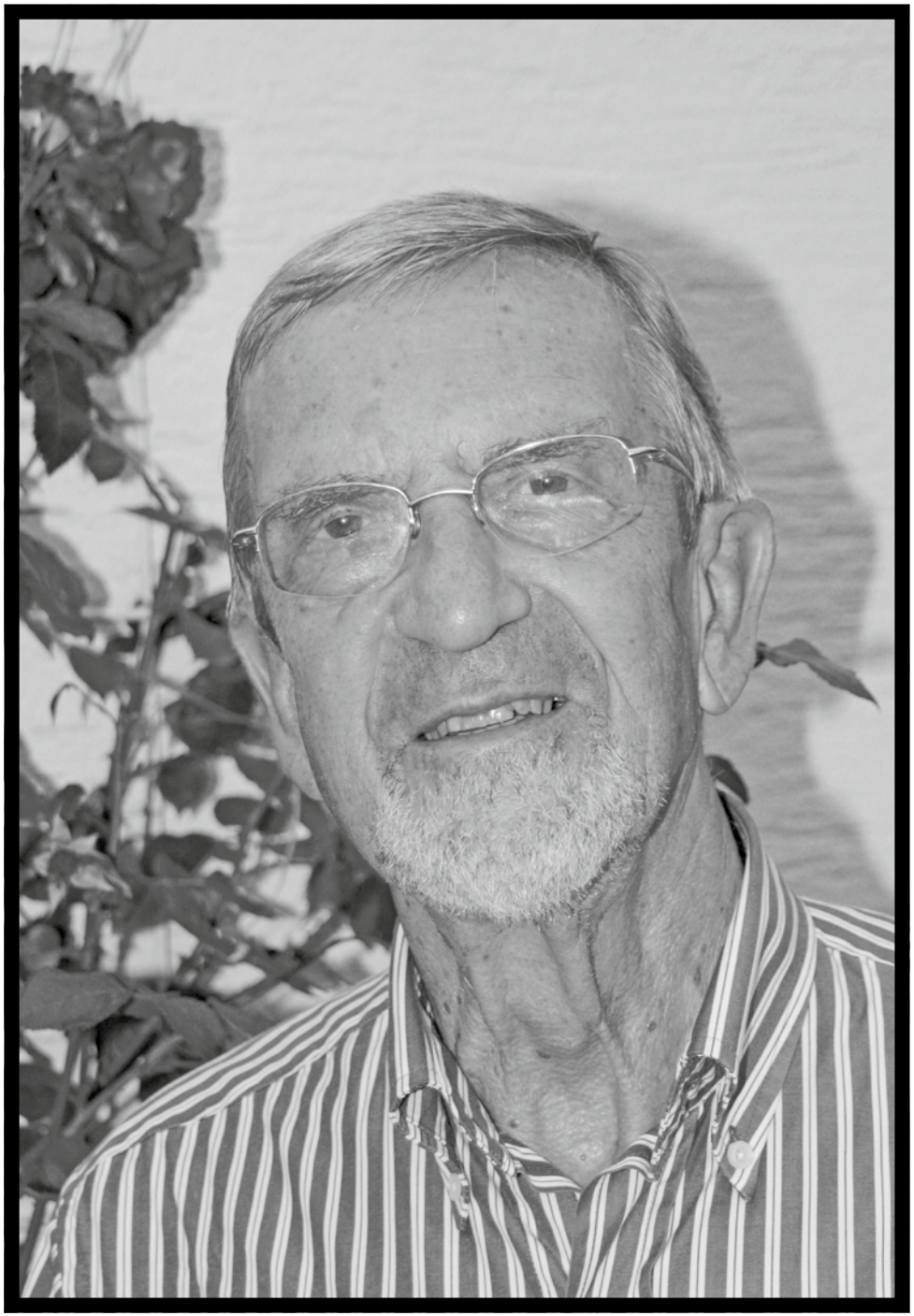
Zusammen mit seiner Ehefrau Elfriede war Siegfried fest im Verein verankert. Bis in den Herbst 2018 nahm er noch selbstgewählte Aufgaben wahr: die Leitung der Morgenwache und einen großen Teil der Organisation von Märzen- und Gallusmarkt. Bei den großen Veranstaltungen des Vereins war er dabei, aber auch beim Altfreundetreffen und beim Gebetsabend.

Für die Partnerschaft mit den indischen YMCA in Trivandrum und Shimoga schlug sein Herz besonders. Es freute ihn, dass im vergangenen Jahr nach längerer Pause wieder eine Kirchheimer Delegation einen Besuch vor Ort machte. Die weltweite Verbundenheit der Christen und die Unterstützung der Weltdienstarbeit bei ihrem Einsatz für benachteiligte Menschen waren ihm seit Anfang der 1960er Jahre wichtig.

Damals wagte der CVJM Kirchheim, die Kosten für drei Buben in einem indischen Boys' Home zu übernehmen. Dies war der Start für die Marktaktionen zugunsten indischer Projekte. Im Jahr 1979 erfüllte sich dann sein Traum eines Besuchs des YMCA Trivandrum, später kam die Partnerschaft mit dem CVJM Shimoga dazu. Siegfried Pfeiffer war der Blick für die „Eine Welt" wichtig. Junge Menschen sollten dort wie auch hier erfahren, dass die Liebe Gottes dem ganzen Menschen als einer Einheit von Leib, Seele und Geist gilt. Nach seiner Pensionierung war er einige Zeit ehrenamtlich in der Zentrale des ejw tätig. Seine Kenntnisse und Fähigkeiten aus der beruflichen Verwaltungslaufbahn konnte er in der Verwaltug des Referats für Weltdienstarbeit einbringen. Den Vorsitz des „Opferrings" auf der Ebene des Bezirksjugendwerks hatte er fast 50 Jahre inne. Im Jahr 2006 gab er den Vorsitz dieses wirksamen Vereins ab.

Er verstand sich als von Gott beschenkter und begabter Mensch. Das Empfangene wollte er für Gott und Menschen einsetzen. Beruflich hatte er die gehobene Verwaltungslaufbahn eingeschlagen, sein Berufsleben bei der Deutschen Post in Kirchheim und Plochingen verbracht.

Seine Ausbildung war von Vorteil für die Vorstandschaft. Sie dauerte von 1964 bis 1981. In die unruhigen 1968er fiel die 100-Jahr-Feier, für die der junge Familienvater und CVJM-Vorsitzende den Bundestagspräsidenten Eugen Gerstenmaier als prominenten Festredner gewinnen konnte. Die Jubiläumsfeiern brachten neuen Schwung in den Verein, was schließlich zur Anstellung eines CVJM-Sekretärs in Kofinanzierung mit der evangelischen



Gesamtgemeinde führte. Wenige Jahre darauf beschlossenen die Mitglieder unter Führung Siegfried Pfeiffers, vom Männer- zum Menschenverein zu werden. Die Öffnung für weibliche Mitglieder wurde in die Satzung aufgenommen, der Name geändert. Das gab der Vereinsarbeit weiteren Auftrieb. Nach dem Ende seiner Vorstandszeit war Siegfried Pfeiffer noch einige Jahre Ausschussmitglied und setzte sich weiterhin für das „kleine Werklein“ ein, wie er es gelegentlich nannte. Junge Menschen sollten die in Jesus Christus menschgewordene Liebe Gottes erfahren, sollten zu einem vertrauensvollen Leben mit dem dreieinigen Gott eingeladen werden. Durch seinen freundlichen, aufrichtigen und respektvollen Umgang war er bei allen Generationen geschätzt und beliebt. Sein wertschätzender und ehrlicher Umgang mit seinen Mitmenschen wurde auch von den Jüngeren wahrgenommen. Und immer ist es ihm gelungen, andere zu überzeugen oder gar zu begeistern – über die Generationen hinweg. Und immer ist es ihm gelungen, Veränderungen zu erkennen, zu verstehen und Neues zu denken, zu gestalten oder auch nur mitzutragen. Die Verleihung der goldenen Weltbundnadel des CVJM und der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2004 nahm er gern, aber unprätentiös an. Er war bescheiden, und doch großzügig und freigiebig für andere.

Sein Rat, den er nicht aufdrängte, wurde bis zuletzt gerne gehört und bedacht. Der Verein war ihm einfach wichtig, und er dem Verein. Dort war er mit seiner Elfriede umgeben und getragen von Freunden, die in schwierigen Zeiten, beim Verlust der beiden Söhne, helfend und betend zur Seite standen. Mit seinem fest gegründeten Glauben, dass nichts und niemand uns aus Gottes gnädiger Hand reißen kann, war er vielen Vorbild.

Es freute ihn, die Zeit des neuen Aufbruchs mit dem Hauptamtlichen und der wieder möglichen Kooperation mit der kirchlichen Jugendarbeit zu erleben. Das 150. Vereinsjubiläum hat er noch gesund mitgefeiert. Für einen Nachmittag mit Zeitzeugen im Herbst wählte er aus seiner umfangreichen Sammlung Dias aus und verfasste erklärende Notizen. Die Kraft, selber teilzunehmen, reichte leider nicht mehr. Der Tumor in seinem Kopf war schon zu mächtig geworden. Die Krankheit hatte aber nicht die Macht, ihm das Gottvertrauen zu nehmen. Noch Anfang des Jahres besuchte er den sonntäglichen Gottesdienst in der Auferstehungskirche. Er freute sich über kurze Besuche, fürbittende Gebete und behielt die zukünftige Heimat durch Beten und Singen im Blick.

Seit dem Jubiläum war er angerührt von einem Wort Friedrich von Bodelschwinghs, das hier zwar den Schluss bildet, den Blick aber nach vorne richtet:

Christus steht nicht hinter uns als unsere Vergangenheit, sondern vor uns als unsere Hoffnung.

(Friedrich von Bodelschwingh)

Manfred Wolf

Indienreise 2018

Die Partnerschaft mit Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Wenn ich den Bericht über die Reise im vergangen November fertigstelle, ist dies von einer Vielzahl von Gedanken begleitet. Starke Eindrücke aus der letzten Phase der Vorbereitung, von Begegnungen mit unseren YMCA-Partnern in Südindien und die Gespräche nach der Reise im November und Januar mit Siegfried Pfeiffer, der die Partnerschaften initiiert, lange Zeit verantwortet und bis zuletzt gepflegt und begleitet hat. Mitte Januar hatten wir darüber gesprochen, dass sein Nachruf gemeinsam mit diesem Bericht im neuen CVJM-Anzeiger stehen könnte. So ist es nun gekommen.

Dass wir – Anne, Axel, Markus und Sannah – am 31. Oktober tatsächlich als Vierergruppe in Kirchheim zu dieser Besuchsreise aufbrechen konnten, war für uns Gebetserhörung und Wunder zugleich: ein Visum, das erst im vierten Versuch 15 Stunden vor der Abreise da war, eine Notfallbehandlung im Krankenhaus vier Tage vor der Reise und ein zwei Tage zuvor entdecktes und noch behobenes Versehen, das für ein drittes Mitglied der Gruppe die Abreise hätte verhindern können. Dazu noch Dinge, die auf dem Weg – mit S-Bahn, ICE und Flug von Frankfurt – nach Stolpersteinen aussahen. Aber am frühen Donnerstagmorgen, 1. November, verließen wir um 3.30 Uhr gemeinsam mit Immanuel, dem Generalsekretär des YMCA Shimoga, im Taxi den Flughafen von Bangalore, um die letzten 250 Kilometer bis Shimoga zurückzulegen.

Anfangsstation also der YMCA Shimoga. Seit 1997 besteht diese zweite Partnerschaft zwischen Kirchheim und einem indischen Verein. In einer Abendveranstaltung mit dem dortigen CVJM-Ausschuss, Mitarbeitenden, ehemaligen Vorsitzenden, Frauen- und Jugendkreis und dem früheren Generalsekretär Rev. S. Dhanaraj, jetzt hauptamtlich beim Regionalverband der South Central Region des YMCAs in Indien, wurde schon am Ankunftstag eindrucksvoll deutlich, welche hohe Bedeutung und Wertschätzung dieser Verbindung entgegengebracht wird. Und dies nicht nur finanziell, sondern gerade auch in der Verbundenheit der Gemeinschaft des weltweiten CVJM und des Leibes Christi.

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen der Projektarbeit. Besuche und Gespräche in der Kindertagesstätte H.J. Colony, in Mieträumen bei YMCA-Mitgliedern untergebracht, bei Schneiderkursen für Frauen im YMCA-Gebäude in Gopala und in der Nachbarschaft des YMCA-Centers in Ragigudda (im Gebäude dort jetzt das YMCA-Büro). Alle mit Mitteln aus der Partnerschaft unterstützt. Ein Ausflugstag in die Bergregion mit ihren Kaffeeplantagen und am Sonntag das Erntedankfest in der AIM-Church, einer lokalen Gemeinde, die Rev. S. Dhanaraj und seine Frau Vimala

Kindertagesstätte YMCA Shimoga

(selbst Mitglied im YMCA-Ausschuss Shimoga) leiten, waren von weiteren Besuchen, Begegnungen, guten Gesprächen und viel indischem Essen umrahmt. Schwerpunkt für Shimoga soll in den kommenden Jahren der Um- und Neubau in Ragigudda sein. Hier würde eine verstärkte Unterstützung aus Kirchheim gut tun. Besonders nachdem die anderen deutschen Partner diese in den vergangen Jahren leider beendet haben.

Begegnung mit Lehrkräften und Verantwortlichen in Vettinad

Wieder begleitet von Immanuel, leitete am Montag, 5.11., die Abfahrt mit dem Zug Richtung Bangalore kurz nach 6 Uhr früh die Weiterreise nach Trivandrum ein. Gegen 19 Uhr wurden wir dort am Flughafen von Shaij James, dem Generalsekretär des YMCA Trivandrum empfangen, während in Kirchheim auf dem Gallusmarkt die Mittagszeit zu Ende ging.

Der CVJM Kirchheim war mit seinem Verkaufsstand zugunsten des YMCA Trivandrum dort vertreten – nun zum letzten Mal mit von Siegfried Pfeiffer vorbereitet, der sich seit 1965 um die Marktaktionen für den CVJM Weltdienst gekümmert hatte.

Im Jahr 1978 gestartet, begleitet die Partnerschaft mit Trivandrum bereits 40 Jahre die Geschichte des CVJM Kirchheim. Bei einer Reihe von Besuchen und Gegenbesuchen ist sie in persönlichen Beziehungen gewachsen. Dies spiegelt auch unsere Reisegruppe 2018 wider: Ist es doch der zweite, der dritte, der vierte und der fünfte Besuch in Trivandrum. Gefüllt mit Begegnungen mit Menschen, die bereits vor 20 Jahren im YMCA aktiv waren, und mit solchen, die seit kurzem hier arbeiten.

Die Besuche der von Kirchheim aus über den Opferring des Evang. Jugendwerks unterstützten Projekte waren über die sich anschließenden drei Tage verteilt. Ein Großteil der jährlich 8.000 Euro geht zum YMCA-Zentrum Vettinad, wo aktuell Ausbildungskurse für Elektriker und in der Schneiderei stattfinden. Dazu kleine Angebote an PC-Schulungen und Förderangebote für die Menschen im immer weiter mit dem eigentlichen Stadtgebiet zusammenwachsenden Umland, z.B. Englisch, Sport oder die Bibliothek für Kinder.

Ein Besuch an der Küste im Grenzgebiet der Bundesstaaten Kerala und Tamil Nadu, wo der YMCA ein Nothilfeprogramm der dortigen Katholischen Gemeinde nach schweren Stürmen im Herbst 2017 unterstützt. Kontrastprogramm mit Strandbesuch und Wellenbad am Arabischen Meer auf dem Rückweg. Am 8. November noch die Musterfarm in Aruvikara mit Projekten zur Stärkung der Frauen in der ländlichen Umgebung. Bei frischer Kokosnuss und Früchten unterschrieben wir in dem Gästebuch, in das sich schon 1979 eine deutsche Reisegruppe mit uns sehr bekannten Namen eingetragen hatte. Wie an allen Stationen Grußworte, Fragen- und Austauschrunde mit Verantwortlichen und Teilnehmenden.

Ein Höhepunkt der zahlreichen weiteren Begegnungen mit den CVJ-Mern am letzten Abend dann das Dinner mit Ausschussmitgliedern und Hauptamtlichen. Aus Anlass der Kirchheimer 150-Jahr-Feier wird uns ein stattlicher Elefant von unserem Partnerverein überreicht. Der YMCA Trivandrum selbst denkt auch bereits vor, in Richtung 150 Jahre – 2023 soll dort dieses Jubiläum gefeiert werden. Besonderes Ziel dazu ist die Erneuerung des Geländes in Vettinad.

Am Freitag, 9. November, nach interessantem Besuch einer Schule für Behinderte in Trägerschaft der Church of South India, Abschied von den Freunden in Trivandrum und ein Abendflug nach Delhi. Dort in der Nacht für zwei Gruppenmitglieder der Heimflug, für zwei noch Verlängerung mit einigen Tagen touristischem Programm in der Region.

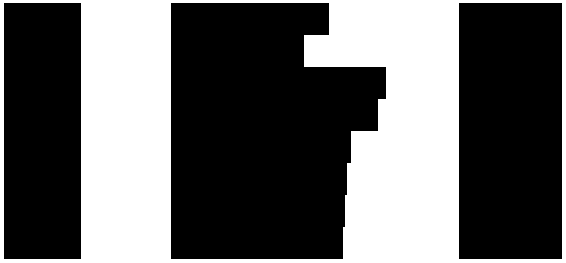
Eine eindrucksvolle Reise liegt hinter uns, und es klingt mir noch der Kommentar von Siegfried im Ohr, mit dem er am 12. Januar die Weiterführung dieser wertvollen und für alle Beteiligten bereichernden Partnerschaft bedacht hat: „Halleluja“.

Markus Krumm

Von Personen

Geburtstage

Einen runden Geburtstag haben:



Allen Geburtstagskindern herzliche Glück- und Segenswünsche zum neuen Lebensjahr.

Es werden die runden Geburtstage von Mitgliedern, ab 60 auch die halbrunden veröffentlicht. Sollte jemand seinen Namen vermissen, dann bitten wir um Nachsicht und um Nachricht.

Geburt

Annika Traub hat am 29. Januar das Licht der Welt erblickt. Sie ist das erste Kind von Melanie und Sebastian Traub. Unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche gelten der jungen Familie in Filderstadt.

Wir freuen uns über vier neue Mitglieder. Sie machen die 200 voll!

Herzlich willkommen Dagmar und Hartmut Widmann aus Owen. Hartmut ist unser Hauptamtlicher, und Dagmar bringt sich ehrenamtlich ein.

Herzlich willkommen Damaris Müller aus Kirchheim **und Manuel Müller**, derzeit in Konstanz. Man kennt sie als Mitarbeitende in Aktionen, die mit Kindern zu tun haben. Sie haben gleichzeitig die Mitgliedschaft beantragt und können für sich beanspruchen, Mitglied Nr. 200 zu sein.

Sachspende

Wir haben für den Schlafraum einen Schrank mit Fachböden, fürs Bistro eine Vitrine und zwei Regale geschenkt bekommen. Die Vorbesitzer haben sich was Neues angeschafft. Vielen Dank, wir können diese Möbel gut gebrauchen.

Werbung

Kirchheim-Ötlingen
Isolde-Kurz-Straße 5
Tel. 07021/2178

Dettingen/Teck
Kirchheimer Straße 121
Tel. 07021/56413

Weilheim im Rewe-Markt
Kirchheimer Straße 84
Tel. 07023/43756

Kirchheim/Teck
Max-Eyth-Straße 45
Tel. 07021/2363

Owen/Teck im Nahkauf
Kirchheimer Straße 19
Tel. 07021/489228

Owen/Teck
Kirchheimer Straße 88
Tel. 07021/52699

Scheu + Weber
Landmetzgerei
In der Braike 20 73277 Owen/Teck
Fon 07021/950610 Fax 07021/9506133
info@scheu-weber.de www.scheu-weber.de

Impressum

Herausgeber:	Christlicher Verein Junger Menschen e. V.
Redaktion:	Manfred Wolf (V.i.S.d.P.)
Layout:	Markus Baur
Fotos:	M. Krumm, H. Widmann, Petra Wolf
Geschäftsstelle:	73230 Kirchheim unter Teck, Im Doschler 30, Telefon: 07021/6267, E-Mail: mail@cvjm-kirchheim.de Internet: www.cvjm-kirchheim.de
Jugendreferent/ CVJM-Sekretär:	Hartmut Widmann Kontaktzeiten: Mo 9-12 Uhr, Mi+Fr 14.30-18 Uhr
1. Vorsitzender:	Manfred Wolf, Telefon: 07021/49676
Bankverbindungen:	Volksbank Ki-Nt IBAN DE85612901200302777008 KSK Esslingen IBAN DE14611500200048303 26
Auflage:	500
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: 21. Juni 2019

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.[1]
Jetzt über 100-mal exklusiv bei Russ Jesinger in Dettingen.

[1] Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

RUSS JESINGER

Vertriebs GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf,
Kirchheimer Str. 182, 73265 Dettingen, Tel. 07021 5703-177; -178
www.russonline.de